

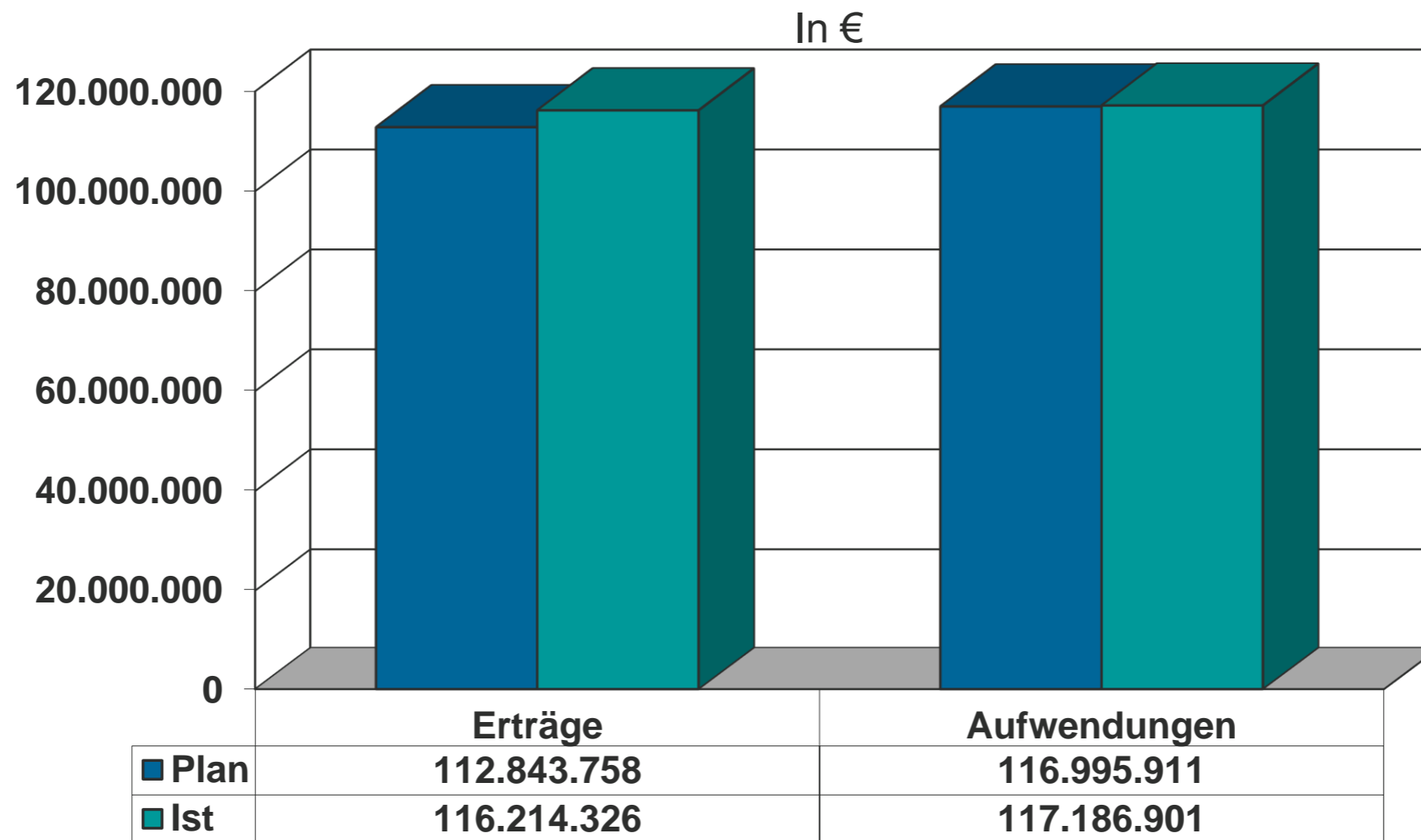


# JAHRESABSCHLUSS 2022 LANDKREIS SCHWEINFURT

KREISTAG AM 26.07.2023

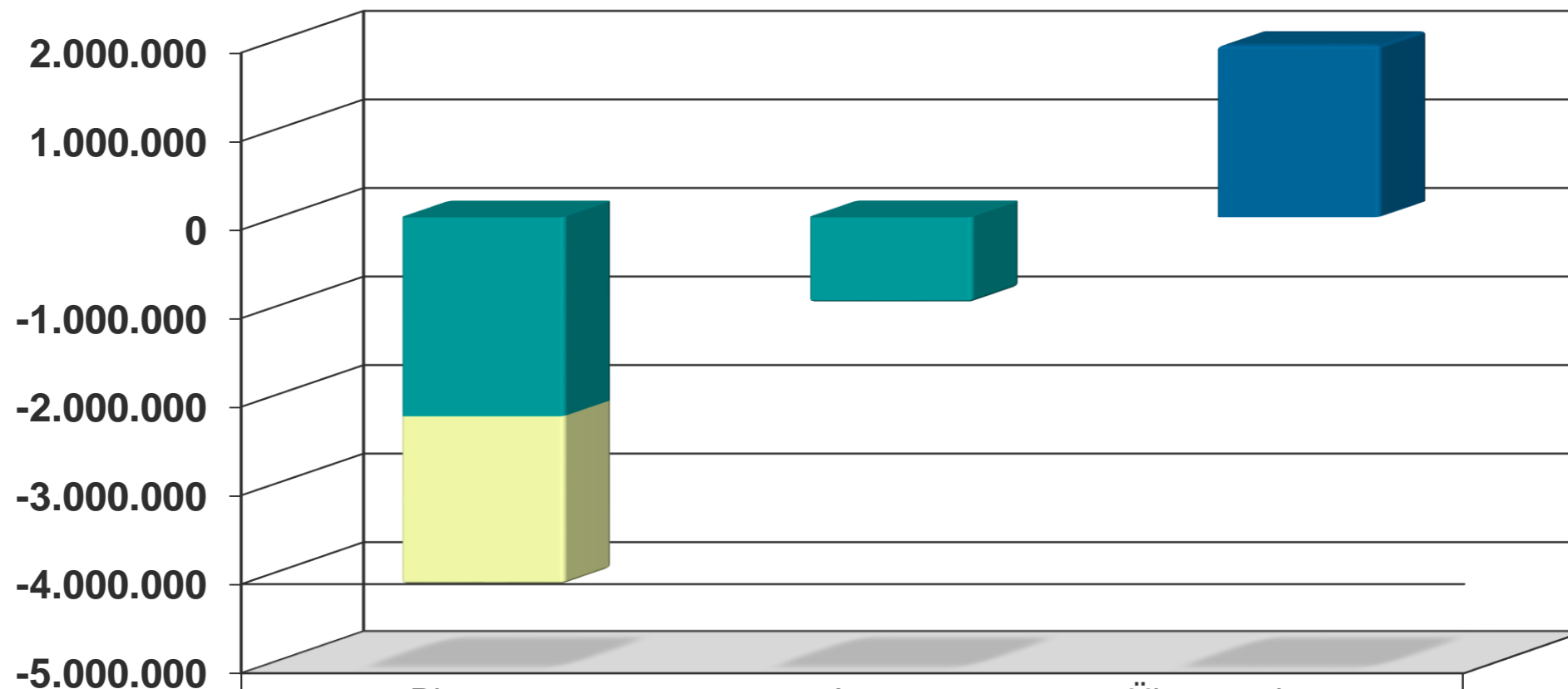
# Wichtigste Daten des „Kernvermögens“

# ERGEBNISRECHNUNG



# SALDO ERGEBNISRECHNUNG

in €



	Plan	Ist	Übertrag in 2023
Plan	-1.904.671		1.935.792
Übertrag aus 2021	-2.247.481	0	
Saldo	-4.152.153	-972.574	

# WESENTLICHE VERBESSERUNGEN I

- ca. 1.564.000 € im Bereich „Kreisentwicklung, Regionalmanagement“:
  - Für die Abriss- und Entsorgungsförderung aus dem Innenentwicklungskonzept wurden bis zum 31.12.2022 insgesamt 193 Maßnahmen genehmigt. Hierfür waren 161.856,06 € bereits ausgezahlt und darüber hinaus eine Fördersumme von 730.932,83 € genehmigt. Die Reste i. H. v. ca. 835.000 € wurden in das Jahr 2023 übertragen.
  - Im Bereich ÖPNV ist das Ergebnis ca. 371.000 € schlechter als erwartet, weil für das 9-EUR-Ticket Schadensausgleichzahlungen an die Verkehrsunternehmen geleistet werden mussten, außerdem kam es zu Mehrausgaben bei der Vergabe von Linien wegen Nachzahlungen aus dem Jahr 2021.
  - Bei der Kostenfreiheit des Schulweges waren die Kosten auf Grund des 9-EUR-Tickets insgesamt ca. 541.000 € niedriger.
  - Bei den Leader-Projekten war das Ergebnis ca. 294.000 € besser als geplant, weil u.a. das Projekt „Erneuerbare Energien-Lehrpfad“ nicht umgesetzt wurde und sich auch andere Projekte teilweise noch in der Umsetzung befinden bzw. erst 2023 abgerechnet werden.

## WESENTLICHE VERBESSERUNGEN II

- ca. 872.000 € im Bereich „Amt für Jugend und Familie“:
  - Im Bereich der Förderung der Erziehung in der Familie sind in Summe Verbesserungen von ca. 221.000 € eingetreten, insbesondere bei den gemeinsamen Wohnformen für Väter/Mütter-Kind gab es durch eine Fallzahlenminderung eine Verbesserung von ca. 154.000 €.
  - Im Bereich der stationären Eingliederungshilfe für seelisch Behinderte kam es zu Verbesserungen von insgesamt ca. 155.000 €. Grund dafür sind u.a. Mehreinnahmen von ca. 157.000 € wegen höherer Kostenbeitragszahlungen von Eltern und höheren Einnahmen aus zweckgebundenen Leistungen wie BAföG bzw. BAB-Leistungen sowie höheren Kostenerstattungen durch andere Jugendämter.
  - Im Bereich der Hilfen zur Erziehung sind in der Summe Verbesserungen von ca. 278.000 € eingetreten. Dies ist auf unterschiedliche sich teilweise kompensierende Verbesserungen und Verschlechterungen zurückzuführen. Hierzu gehören:
    - o Sozialpädagogische Familienhilfe (ca. +285.000 €)
    - o Erziehung in einer Tagesgruppe, HPT (ca. +171.000 €)
    - o Vollzeitpflege einschl. Sonderpflege (ca. +234.000 €)
    - o Heimerziehung und betreutes Wohnen (ca. -439.000 €)

## WESENTLICHE VERBESSERUNGEN III

- ca. 612.000 € im Bereich „Gebäude“:
  - Im Bereich Landratsamt sind in Summe Verbesserungen von ca. 167.000 € eingetreten. Das Projekt Heizungserneuerung wurde 2022 begonnen, aber die Fertigstellung wird erst 2023 erfolgen, deshalb kam es zu folgenden Änderungen:
    - o Zuweisungen vom Land (ca. -200.000 €)
    - o Bauunterhalt (ca. -304.000 €)
  - Für das Celtis-Gymnasium Schweinfurt mit Turnhalle sind Verbesserungen von zusammen ca. 207.000 € entstanden. Grund hierfür ist, dass für verschiedenen Maßnahmen des Bauunterhalts weniger ausgegeben bzw. die Maßnahmen verschoben oder nicht ausgeführt wurden.
  
- ca. 542.000 € im Bereich „Gesundheitsamt“:
  - Im Bereich „Gesundheitsschutz/Infektionsschutz“ gab es folgende Verbesserungen:
    - o Nicht geplante Zuweisungen des Freistaates für Sachkosten im Bereich des ÖGD: ca. 320.000 €
    - o Nicht geplante Erstattung des Freistaates für Personalkosten: ca. 95.000 €
    - o Der vorgesehene Ansatz für die Vergütung von Mehrarbeit wurde nicht aufgebraucht (ca. 95.000 €)

# WESENTLICHE VERBESSERUNGEN IV

- ca. 521.000 € im Bereich „Personal und Zentraler Service“:
  - Die Verbesserungen sind insb. auf den IT-Bereich zurückzuführen, u.a.:
    - ca. 121.000 € weniger bei Ausgaben für allgemeiner Software sowie für Unterstützungsleistungen und Wartung,
    - ca. 225.000 € weniger bei den Kosten für System- und Netzwerkbetreuung
    - ca. 102.000 € weniger wegen Verschiebung diverser Projekte nach 2023

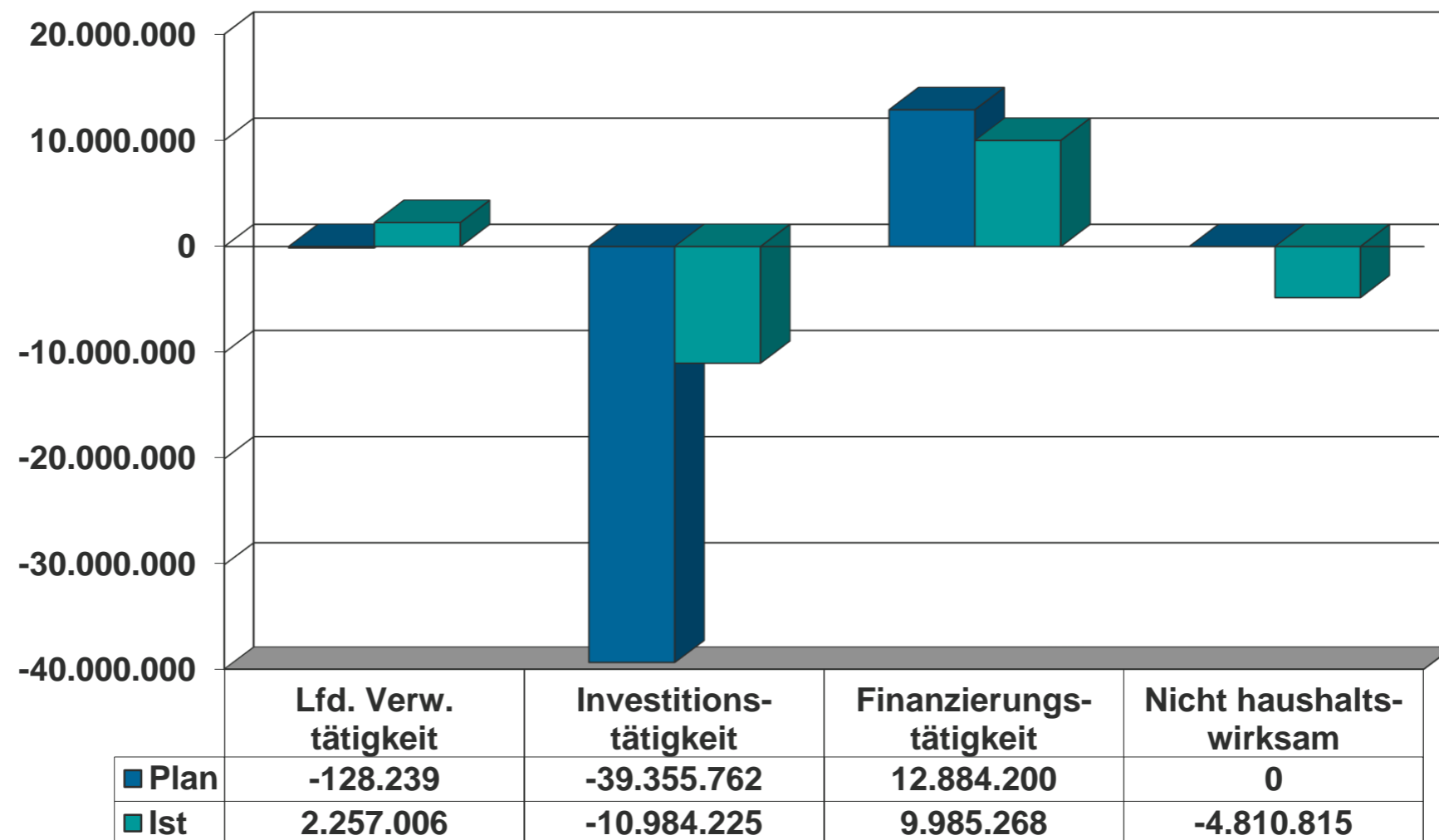


# WESENTLICHE VERSCHLECHTERUNGEN

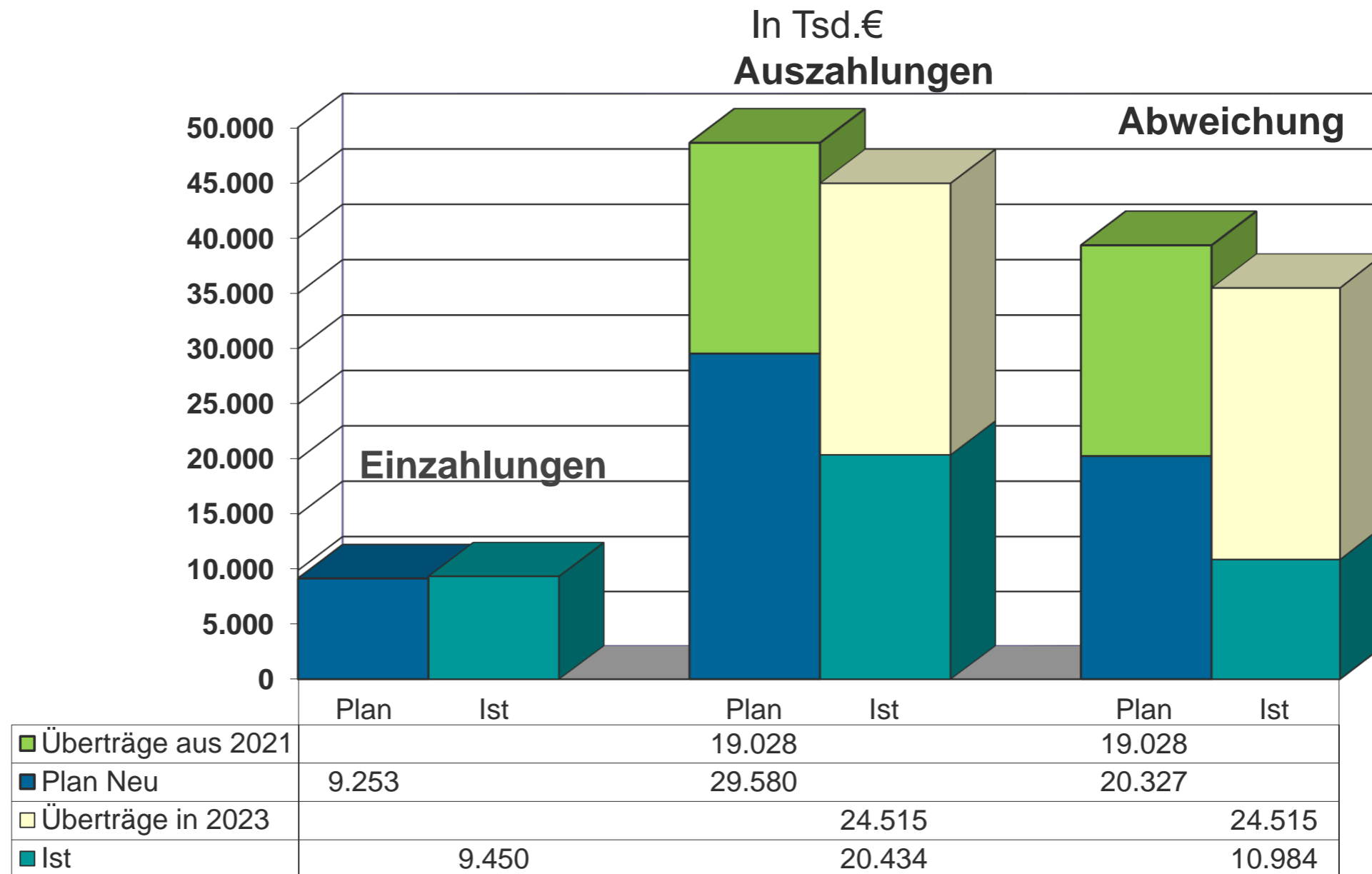
- ca. 1.241.000 € im Bereich „Allgemeine Finanzwirtschaft“:
  - Die nicht geplanten Abschreibungen auf Wertpapiere schlagen mit ca. 1.109.000 € zu Buche. Bei diesen Wertpapieren handelt es sich um festverzinsliche Wertpapiere die an der Börse gehandelt werden. Aufgrund des deutlichen Anstieges des Zinsniveaus haben sich die Kurse dieser Wertpapiere soweit reduziert bis die „Effektivverzinsung“ ungefähr das aktuelle Zinsniveau erreicht hat. Die Vorgaben der doppelten Buchhaltung verlangen in solchen Fällen eine Wertberichtigung (Niederstwertprinzip). Es handelt sich hier aber „nur“ um einen temporären Effekt. Die Wertpapiere werden nach dem Ende der Laufzeit zu 100 % zurückgezahlt, insofern droht dem Landkreis kein nachhaltiger Verlust aus dem Besitz dieser Wertpapiere.
  
- ca. 427.000 € im Bereich „Jobcenter“:
  - Bei den laufenden Leistungen für Unterkunft und Heizung waren die Ausgaben ca. 180.000 € höher, da durch die Ukraine Krise die Fallzahlen (ca. 400 neue Fälle) stiegen.
  - Die Erstattung des Bundes in diesem Bereich war um ca. 108.000 € niedriger als geplant, weil die Kompensation der fluchtbedingten Mehrkosten im Jahr 2022 ausgelaufen ist.

# SALDO FINANZRECHNUNG

in €



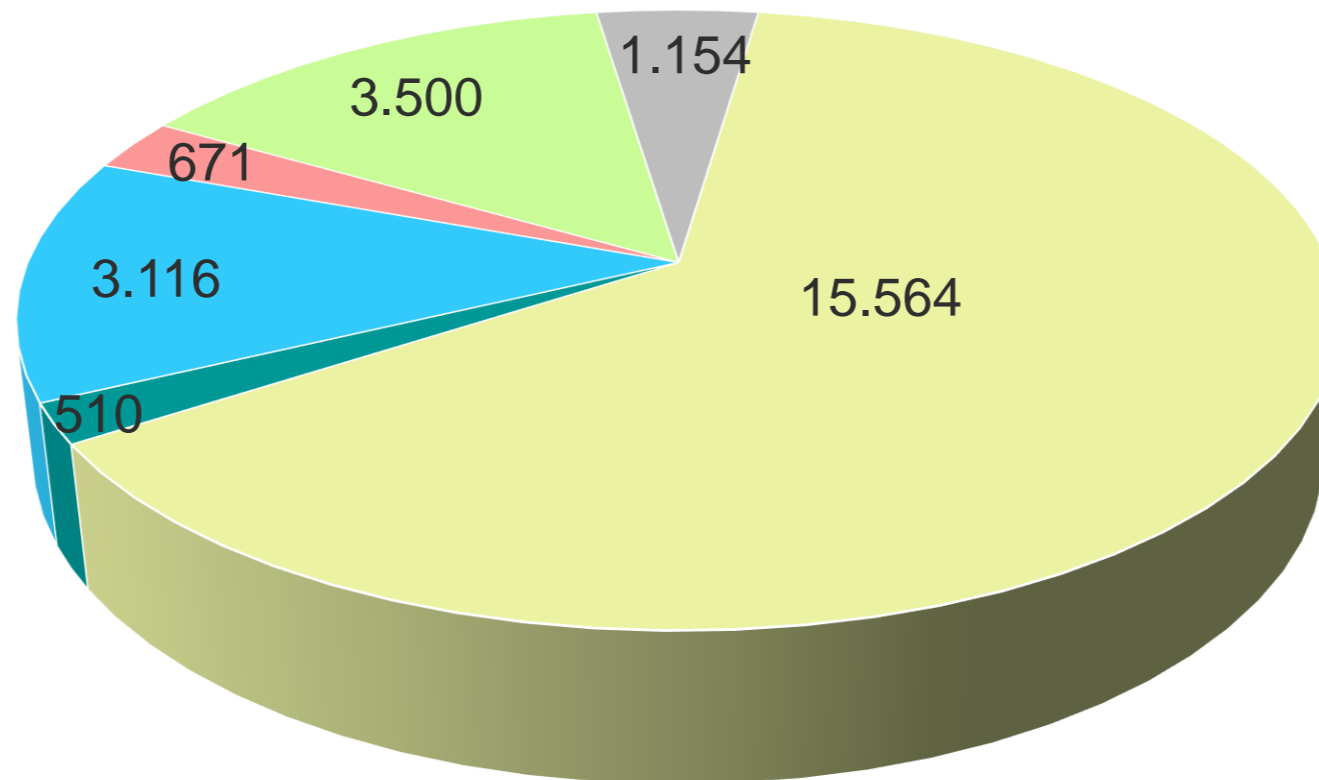
# SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT



# SALDO INVESTITIONSTÄTIGKEIT

## ÜBERTRÄGE INS JAHR 2023

In Tsd.€



■ Entwicklungsges. Conn

■ Sonstige

■ Neubau BSZ

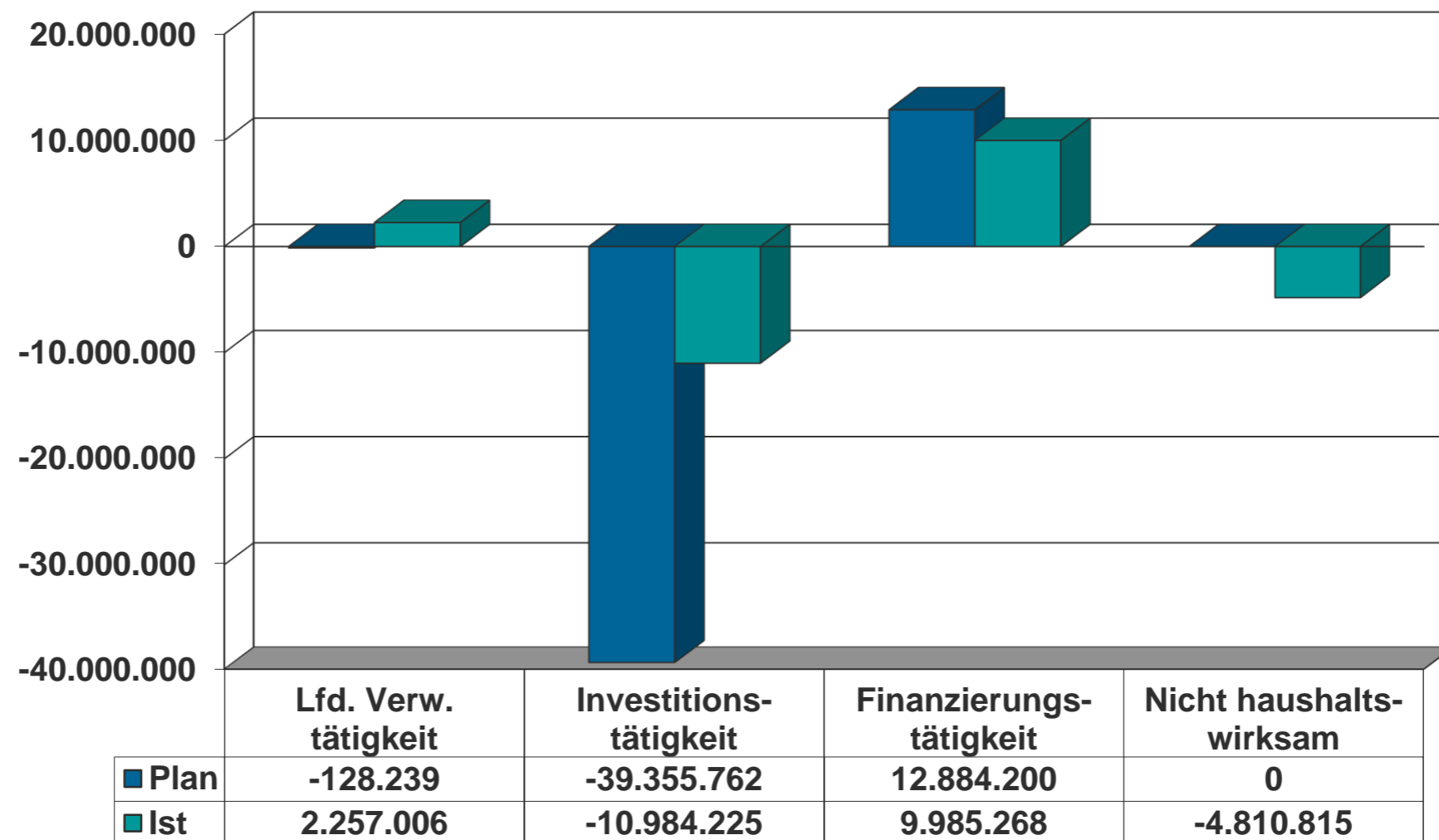
■ Neubau Feuerw.zentrum

■ Deponie

■ IT

# SALDO FINANZRECHNUNG

in €

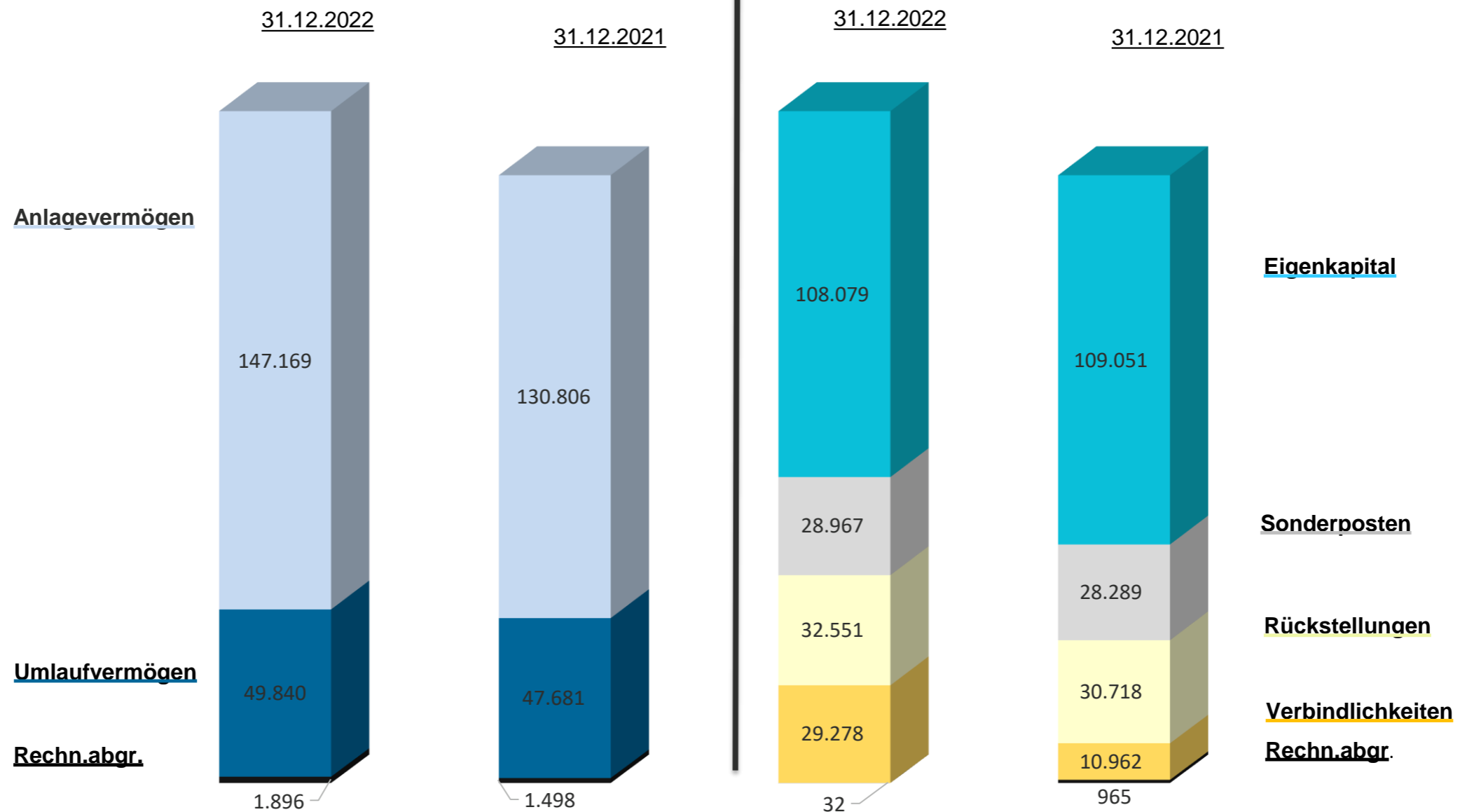


# BILANZ

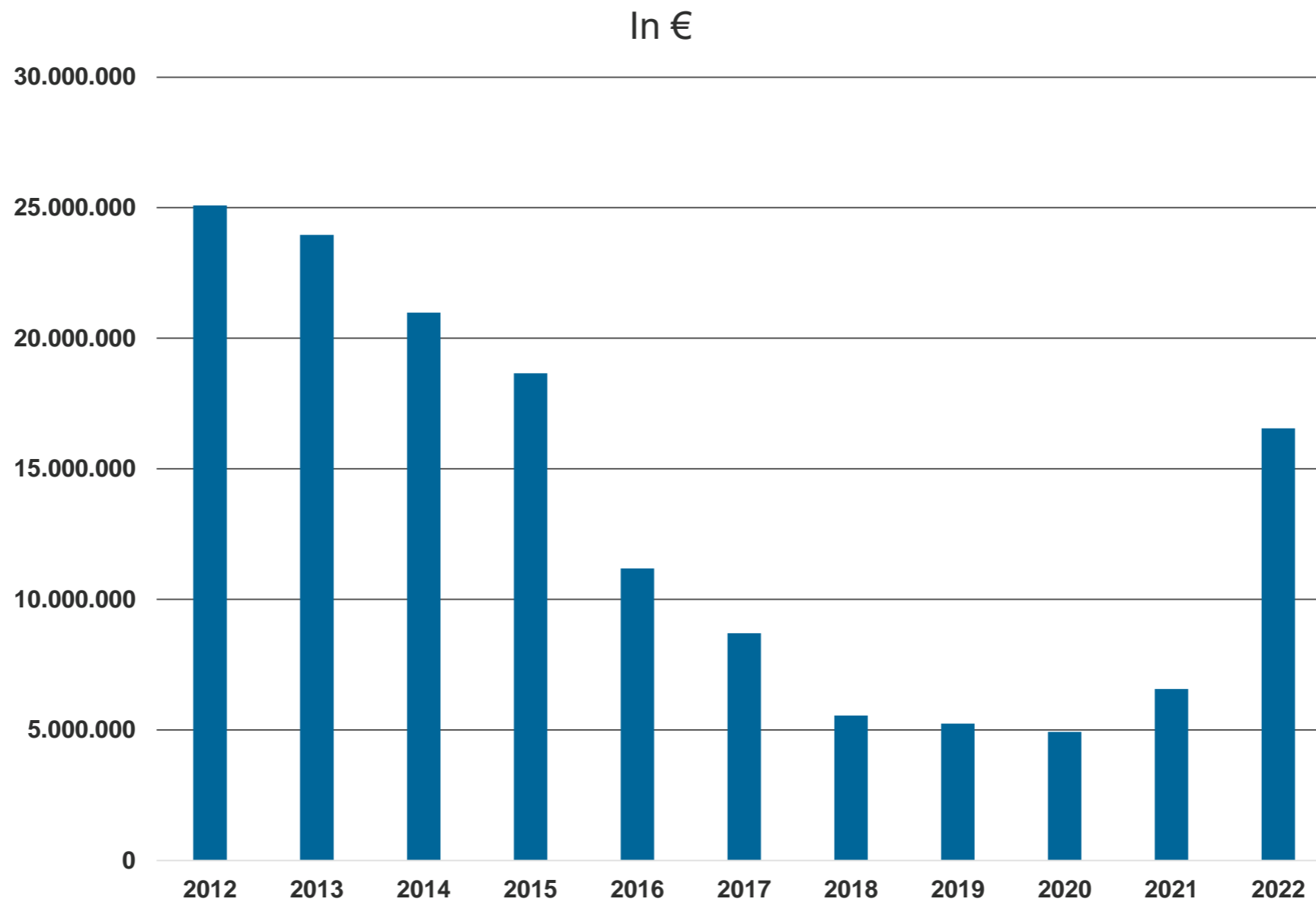
## AKTIVA

## PASSIVA

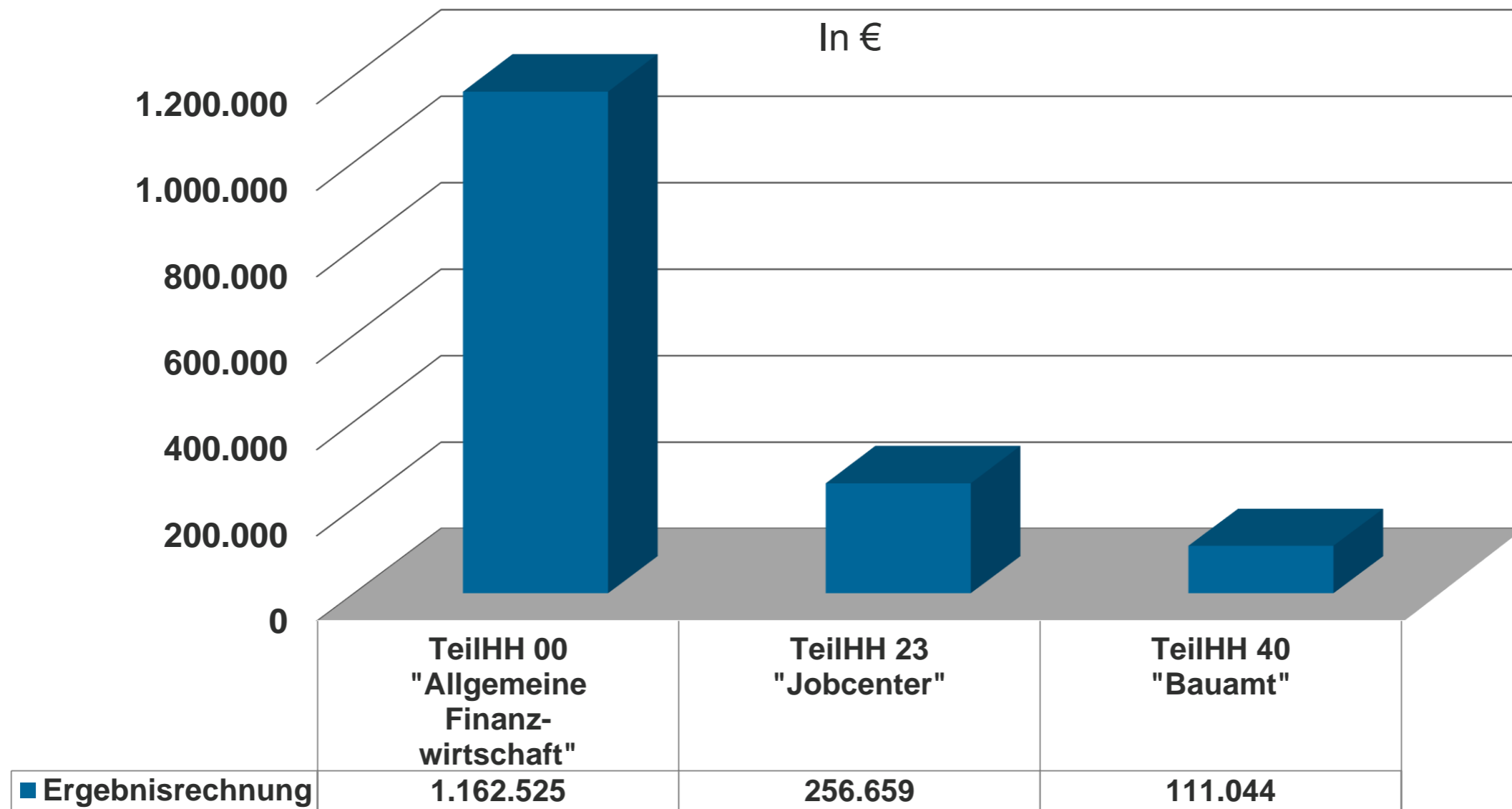
In Tsd.€



# INVESTITIONSKREDITE



# ÜBER-/AUßERPLANMÄßIGE AUSGABEN

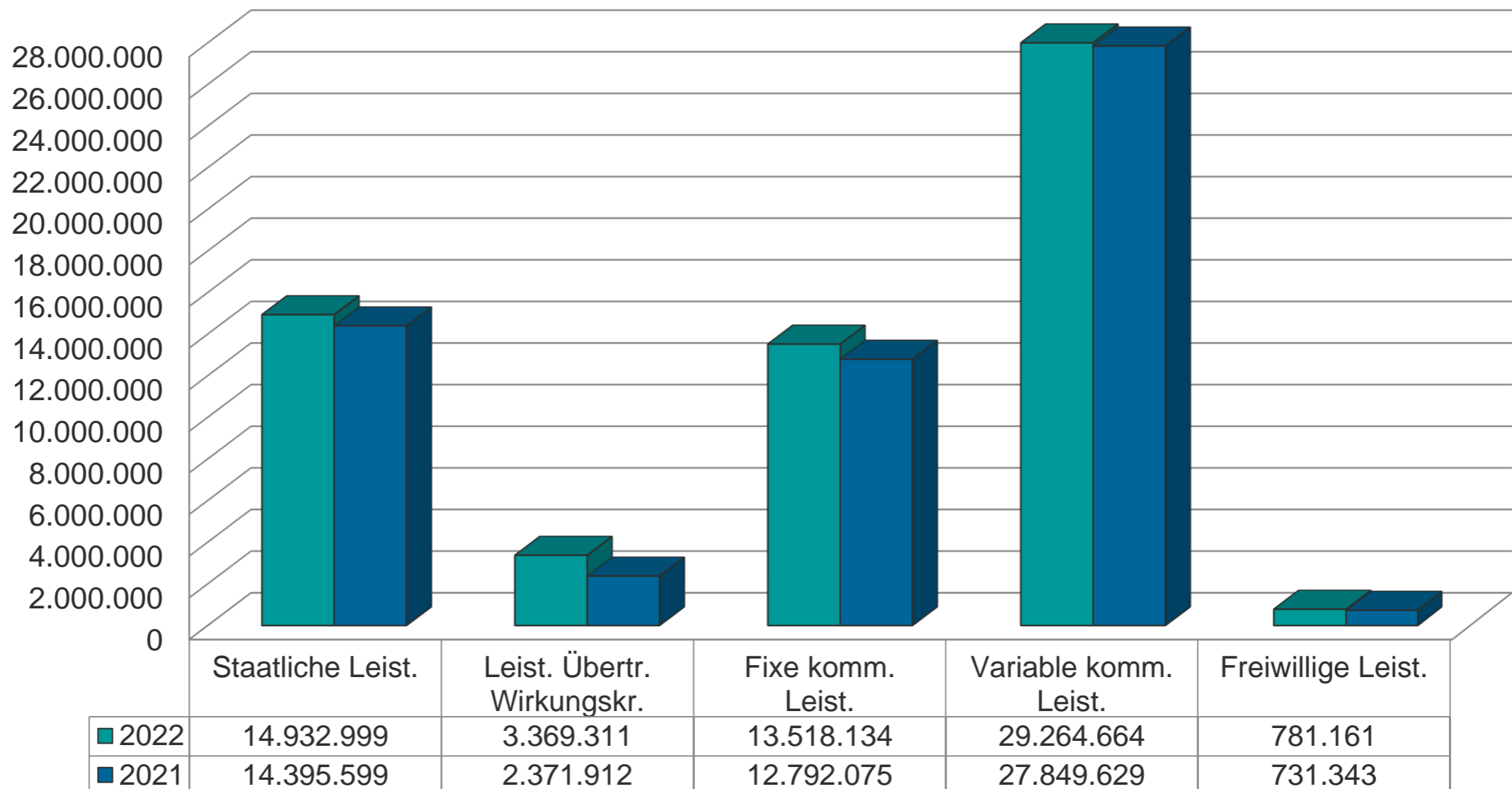




# VOLLKOSTENRECHNUNG

In €

## Nach Kategorien



## BESCHLUSSVORSCHLAG

1. Der Kreistag genehmigt für das Jahr 2022 die überplanmäßige Ausgabe aus der Ergebnisrechnung i. H. v.
  - 1.162.525,43 € (Teilhaushalt 00 - Allgemeine Finanzwirtschaft)
  
2. Der Kreistag nimmt für das Jahr 2022 folgende überplanmäßigen Ausgaben aus der Ergebnisrechnung zur Kenntnis:
  - 256.659,43 € Teilhaushalt 23 – Jobcenter
  - 111.043,50 € Teilhaushalt 40 – Bauamt
  
3. Der Jahresabschluss 2022 wird zur Durchführung der örtlichen Prüfung an den Rechnungsprüfungsausschuss verwiesen.

VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT.

